



Max

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011!*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden, Freunde und Geschäftspartner,  
ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Nicht nur die Finanzmärkte und der Euro haben bei uns nie Langeweile aufkommen lassen. Auch firmenintern schauen wir auf ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen zurück. Nicht immer lief alles glatt und reibungslos. Manch eine Nachtschicht war erforderlich, um scheinbar fundamentale Probleme zu lösen.



Bernd Schröder

Interessant dabei ist für mich immer wieder zu erkennen, dass die meisten Probleme erst dadurch entstehen, dass man gewissen Dingen eine entsprechende Bedeutung zuweist und manche Dinge sich sehr schnell wieder in Luft auflösen, wenn man nur etwas Gelassenheit beweist.

Ich habe dafür drei ganz große Vorbilder:

Zum einen ist das Harald Rode, der mit den vielen hausgemachten Problemchen in Südamerika umgehen muss, die bei einen typischen Westeuropäer wie mir permanentes Kopfschütteln hervorrufen. Sein Standartspruch: „Das ist hier eben so in Paraguay.“

Der nächste, der mich täglich mit seiner stoischen Ruhe fasziniert ist mein Golden Retriever „Max“. Dieser Hund lehrt mich permanent, wie unnötig es ist, sich über irgend etwas aufzuregen. Mal abgesehen davon, dass ich noch keinen Hund kennen gelernt habe, der täglich gefühlte 23 Stunden pennt, nehmen seine feine Antennen jede Gemütsregung bei mir auf und wenn meine Stimmung sich negativ verändert, kommt er zu mir und legt seine Schnute auf meinen Schoß und schaut mich aus seinen großen braunen gütigen Augen an. Umgekehrt nimmt er das Leben einfach so hin wie es ist und findet es toll. Manchmal glaube ich, er erzieht mich und nicht umgekehrt.

Dazu fällt mir ein Buch ein von einem meiner Lieblingsschriftsteller, Dale Carnegie: „Sorge dich nicht – lebe!“ .... Hatte Dale Carnegie vielleicht auch so einen Hund – oder liest Max heimlich meine Bücher?

Zu guter Letzt sind es unsere Bäume. Während wir uns Sorgen um den El Niño mit seinen extremen Regenfällen machten, sind sie einfach weiter gewachsen. Unseren Bäumen ist es so was von egal, ob der Euro unter 1,30 Dollar fällt oder ob irgendwelche Länder über ihren Verhältnissen leben. Sie

nehmen sich aus der Natur was sie brauchen, wachsen und werden von Jahr zu Jahr wertvoller – unabhängig von Börsenkursen, Wirtschaftskrisen oder zweifelhaften politischen Entscheidungen.

Ich finde, Bäume sind clever ;-)

Ich möchte Ihnen heute aber keinen Vortrag darüber halten, warum es Sinn macht in Wald zu investieren. Im Gegenteil - ich möchte mich im Namen von Forstinvest und der Forstinvest Foundation heute bedanken.

Ich bedanke mich bei allen Kunden und unseren Paten, die durch Ihre Geld- und Sachspenden das Leben im Kinderheim Mitami Roga etwas angenehmer gestaltet haben. Ich garantiere Ihnen, dass es dort zu Weihnachten wieder leuchtende Kinderaugen geben wird.

Ich bedanke mich bei allen unseren Kunden, die durch Ihr Vertrauen in uns und ihre Investitionen Forstinvest erst möglich machen und natürlich bei unseren Geschäftspartnern, die uns unterstützen und unsere Projekte nach außen tragen.

Ich bedanke mich bei allen unseren Mitarbeitern und Helfern in Deutschland und Paraguay, ohne die ein reibungsloser Ablauf unmöglich wäre. Insbesondere bedanke ich mich bei Frau Angelique Rode, die unser Unternehmen zum 31.12. verlassen wird, uns aber hoffentlich für Rückfragen noch eine Weile erhalten bleibt.

Ich kann Ihnen versprechen, dass wir Ihnen von Forstinvest im Jahr 2011 viele neue spannende und vor allem für Investoren interessante Dinge präsentieren werden und freue mich ehrlich auf die Arbeit die hier vor uns liegt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein fantastisches neues Jahr.

Liebe Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Rode', written in a cursive style.